





<u>Veranstaltungsbeiträge</u>

Vorstellung von EasyGSH-DB

Dr. Andreas Plüß (BAW)

Datenprodukte - Teil 1: Geomorphologie und Sedimentologie

apl. Prof. Dr. Peter Milbradt (smile consult GmbH)

Datenprodukte - Teil 2: Hydrodynamik

Robert Hagen (BAW), Dr. Edgar Nehlsen (TUHH), Janina Freund (BAW)

Datenportal

Romina Ihde (BAW)

Informationsplattform

Nico Schrage (TUHH)

Vorstellung des Beteiligungsprozesses

Dr. Jürgen Meyerdirks (Küste und Raum)

Einblick in die Prototyping Partnerschaften (PP)

PP Randwerte (Robert Hagen)

PP Lebensraumtypen (apl. Prof. Dr. Peter Milbradt)

PP Trockenfallkarten (Dr. Andreas Plüß)

PP Wattkanten (Dr. Andreas Plüß)

PP Morphologischer Raum (Malte Rubel)











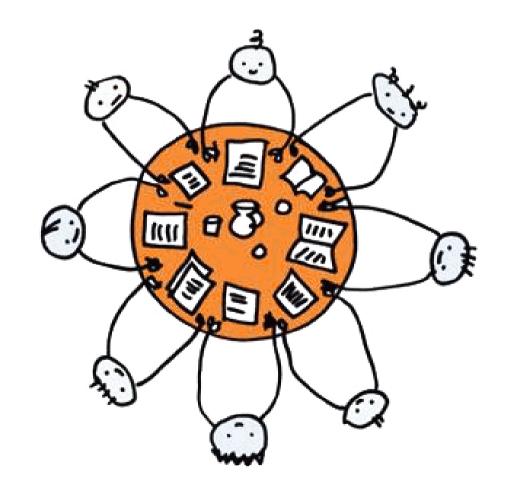




Beteiligungsprozess EasyGSH-DB

Easy GSH-DB Abschlussveranstaltung

Hamburg, 17.03.2020



Inhalt



Beteiligungsprozess in EasyGSH-DB

- 1. Ziele
- 2. Ablauf
- 3. Ergebnisse
 - Stakeholderanalyse
 - Interviewphase
 - Dialogphase
 - Prototypen





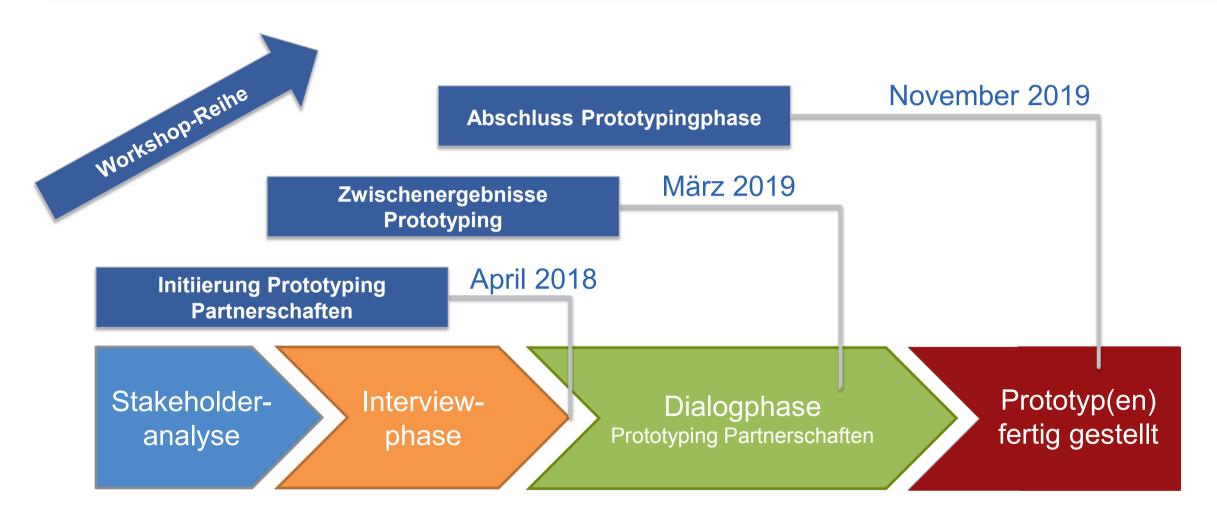
➤ In EasyGSH-DB entwickelte Daten sollen einer anwendungs-bezogenen Mehrfachnutzung zugänglich gemacht werden



- Ermittlung der Bedarfe relevanter Stakeholder –potenzieller Nutzer der EasyGSH-DB Daten
- Initiierung eines Austausches zwischen Nutzern und Daten erstellenden Projektpartnern
 Dialog zum Ausgleich von Angebot und Nachfrage
- ➤ Identifikation von geeigneten Datenprodukten zur gemeinsamen Bearbeitung
 = Initiierung von Arbeitsgruppen (Prototyping Partnerschaften)
- Gemeinsame Erarbeitung von umsetzungsfähigen Prototypen
 bi- und multilaterale Erstellung von anwendungsorientierten Datenprodukten
- Vorstellung und Verbreitung der funktionsfähigen Prototypen
 Bereitstellung der Produkte durch EasyGSH







Stakeholderanalyse



Ziel

Identifikation potenzieller Nutzer des EasyGSH-DB Referenzdatensatzes

Umsetzung

- Erstellung einer Liste mit potenziellen Nutzern aus Forschung, Verwaltung und freier Wirtschaft
- Identifikation und Auswahl der im Projektverlauf zu beteiligenden Stakeholder

Stakeholderanalyse



Ergebnis

- ➤ Die Analyse der Stakeholder ergab nach umfangreicher Recherche und Abstimmung mit allen Projektpartnern eine Liste von insgesamt 105 Institutionen die als potenzielle Nutzer anzusehen sind
 - Vertreter aus verschiedenen Sektoren der Freien Wirtschaft: Hafenwirtschaft, Schifffahrt, Windenergie, Verbandlicher Naturschutz, Beratung
 - aus Verwaltungsbehörden des Bundes und der Länder Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein: Hafenverwaltungen; Schifffahrtsämter; Küsten-, Natur-, Umweltschutz
 - und Forschungseinrichtungen: Marine Infrastruktur, Schifffahrt und Hafenwirtschaft, Windenergie, Technische Universitäten, Meeresforschung
- Für eine Konsultation und Einladung zur aktiven Teilnahme am Projekt wurden daraus 30 Institutionen ausgewählt

Ziel

Analyse der Nutzerbedarfe

Umsetzung

- > Interviews zur Bedarfsanalyse
- > Identifikation von Produktideen

Ergebnis

Nutzungsform	Forschungs- schwerpunkt	Forschungseinrichtung	
Marine Systeme	Küsten-, Wasser- und	Franzius-Institut für Wasserbau, Ästuar- und	
und Infrastruktur	Hafenbau	Küsteningenieurwesen	
Windenergie	Technische	Fraunhofer Institut für Windenergie und	
	Entwicklung	Energiesystemtechnik (IWES)	
Geoinformatik	Dinformatik Technische HafenCity Universität Hamburg		
	Entwicklung	Labor Geoinformatik und Geovisualisierung	
Technische Universitäten	Wasserbau	asserbau RWTH Aachen	
	Ökologie	Technische Universität Braunschweig - Institut für Geoökologie	
Meeresforschung	eresforschung Sedimentologie Senckenberg am Meer		
	Fischerei	Johann Heinrich von Thünen-Institut	

Forschung

- Strukturierte Interviews mit 50 Personen aus 23 Institutionen aus Forschung, Verwaltung und privater Wirtschaft
- > gute Repräsentanz von Nutzern aus verschiedenen Bereichen und Sektoren



Ergebnis

> Interviewte Stakeholder aus Verwaltung und privater Wirtschaft

Verwaltung		Private Wirtschaft			
Nutzungsform	Raumbezug	Behörde	Nutzungsform	Nutzungsgruppe	Nutzer
Hafenwirtschaft	Hamburg	Hamburg Port Authority (HPA)	Hafenwirtschaft	Küsten- und	Inros Lackner AG – Hamburg
Schifffahrt	Niedersachsen	WSA Bremerhaven		Hafenbau	WK Consult – Hamburg
		WSA Cuxhaven	Windenergie	Windparkbetreiber	WPD
Küsten-, Natur-	Niedersachsen	NLWKN Forschungstelle Küste		Netzbetreiber	Tennet
und Hochwasser-		NLWKN OLdenburg-Brake	Verbandlicher	Wattenmeerschutz	WWF
schutz		NLWKN Norden	Naturschutz	Tratter in recise in a car	
		Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und Beratung Marine Technik Ramboll IMS – Hamburg	Ramboll IMS – Hamburg		
	Schleswig-Holstein	ländliche Räume (LLUR)			Ingenieurbüro Mohn – Husum
		de la Motte & Partner – Reinbek			
Niedersachsen	Wattenmeer				

Umsetzung

In Form strukturierter Interviews werden Nutzerbedarfe und erste Produktideen erfasst

- Status quo der Datennutzung Themenbereich: Geomorphologie, Sedimentologie, Hydrodynamik? Bearbeitungstätigkeiten & Produkte der Behörden: Daten, Web Services?
- > Anforderungen an die Datenprodukte funktional: Art & Anwendungsumgebung Daten, Services: Karten, Analysen technisch: Formate & Standards, Herkunfts- & Bereitstellungswege, Metadaten
- Defizite aktueller Daten Defizite und Handlungsbedarfe bezüglich der benötigten Daten
- ➤ Abfrage der Standartanalyseparameter Welche der bereitgestellten standardisierten Daten nutzen Sie?
- Bereitschaft zur Beteiligung Welchen Grad der Einbindung in das Projekt EasyGSH-DB ist vorstellbar
- Produktideen Existieren bereits konkrete Ideen zur Entwicklung von Datenprodukten?

EasvGSH-DB

Erstellung anwendungsorientierter synoptischer Referenzdaten zur Geomorphologie, Sedimentologie und Hydrodynamik in der Deutschen Bucht

Teilvorhaben EasyGSH-DB Dialog



Fragebogen zur Bedarfsanalyse mariner Geodaten in der Deutschen Bucht



Dr. Jürgen Meyerdirks D - 28357 Bremer t· +49 (0)421 - 3648 0678 und-raum.de

Büro Varel

Heidebergstr. 82 D - 26316 Varel t: +49 (0)4451 - 808683 m: frank.ahlhorn@kueste-und-

www kueste-und-raum de



August 2017

Jürgen Meyerdirks Frank Ahlhorn



Ergebnisse für benannte Defizite:

Analyse der benannten Defizite für alle Befragten aus privater Wirtschaft, Verwaltung und Forschung

Identifizier- tes Thema	Auszug aus benannten Defiziten	Ergebnis in EasyGSH-DB
Datenzugang	 Datenzugang erschwert Verbesserung der Recherchierbarkeit vorhandener Daten Downloadfähigkeit von Daten verbessern Ergebnisse von Messfahrten schwer auffindbar 	Datenportal, Informations- plattform
Datenbereit- stellung	 Überblick und Download anbieten – weniger ist mehr – zur besseren Orientierung 	Datenportal, InfoPlattform
Metadaten	 Verbesserte Dokumentation von Metadaten Modellierungsergebnisse mit guten Metadaten 	Datenportal
Zusammen- arbeit	 Optimierung bestehender Verwaltungsvereinbarungen zur Vermessung Verbesserte Abstimmung bei der Erstellung von Referenzdatensätzen 	
Modellkopplung	Bislang keine Kopplung der Modelle von Morphologie und Sediment	



Ergebnisse für Produktideen: Private Wirtschaft

Analyse von Produktideen der Nutzer aus Hafenwirtschaft, Schifffahrt, Windenergie, Verbandlicher Naturschutz, Beratung

Identifizier- tes Thema	Auszug aus benannten Produktideen	Ergebnis in EasyGSH-DB
Datenzugang	 Zentrales Portal für erleichterten Datenzugang: Übersichts- + Basisdaten Freier Zugang zu konsistenten Bathymetrien für die Bauwerksplanung Strömungs- und Sedimentdaten für Bauplanung hydrologischen Basisdaten in guter Downloadqualität 	Datenportal, Informations- plattform
Datenbereit- stellung	 Informationsbezug sicherstellen: Anwendungsweise dokumentieren & persönliche Kontaktpersonen WEB-GIS und Karten bereit stellen 	Datenportal, InfoPlattform, div. Prototyping Partnerschaften



Ergebnisse für Produktideen: Verwaltung

Verwaltung für Hafenwirtschaft, Schifffahrt und Hafenwirtschaft, Schifffahrt, Küsten-, Natur- und Hochwasserschutz

Identifizier- tes Thema	Auszug aus benannten Produktideen	Ergebnis in EasyGSH-DB
Datenauf- bereitung	 Visualisierung Dynamischer Prozesse Sedimenttransport, Tidengeschehen Animationen aus aufbereiteten Daten zur Datendarstellung zur Gewinnung eines Überblicks über Prozessabläufe 	Datenportal, Informations- plattform, div. Prototyping Partnerschaften
Datenbereit- stellung	 GIS Server übersichtliches Auswahlmenü zur Steuerung des downloads Überblick verschaffen, download zur Einbindung in eigene GIS-Daten Referenzdatensätze für EU-Richtlinien relevante Parameter 	Datenportal, InfoPlattform, div. Prototyping Partnerschaften



Ergebnisse für Produktideen: Forschungseinrichtungen

Forschung für Marine Systeme und Infrastruktur, Schifffahrt und Hafenwirtschaft, Windenergie, Meeresforschung

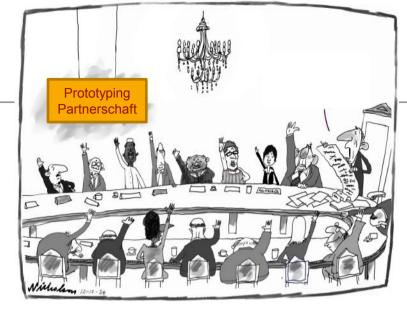
Identifizier- tes Thema	Auszug aus benannten Produktideen	Ergebnis in EasyGSH-DB
Datenzugang	 Funktionierender download mit guter Metadatenlage und Spezifikationsmöglichkeit Spezifikation eines Zielgebietes durch Aufziehen in Viewer oder Angabe der Koordinaten sinnvoll Angabe der vorliegende Datensätze (Dokumentation Metadaten, Aktualität) Winddaten direkt nach Sturm (Bereitstellung von Messdaten nach Extremereignissen) 	Datenportal, Informations- plattform, div. Prototyping Partnerschaften (PP)
Modellbildung	 Zugang zu qualitätsgesicherten numerischen Daten die eigene Modelle antreiben können 	PP Übergabe von Randwerten

Dialogphase



Ziel

partizipative Produktentwicklung anwendungsfähiger Datenprodukte



Umsetzung

- Kleingruppen Prototyping Partnerschaften bestehen aus potenziellen Nutzern und Konsortiumspartnern, die eine Produktidee bis zur Prototypreife bearbeiten
- > Regelmäßige bilaterale Treffen innerhalb der Prototyping Partnerschaften
- Zusätzlich eine Reihe von drei Workshops
 - Workshop 1: Identifikation der Arbeitsschwerpunkte und Initiierung der Prototyping Partnerschaften
 - Workshop 2: Treffen aller Prototyping Partnerschaften; Vorstellung und Diskussion der Zwischenergebnisse
 - Workshop 3: Fokus auf Habitate und Lebensraumtypen des Wattenmeeres

Dialogphase



Ergebnisse

- ➤ Insgesamt wurden 11 Prototyping Partnerschaften initiiert
 - Bearbeitung von Produktideen aus verschiedenen fachlichen und organisatorischen Themenbereichen
 - Geomorphologie und Sedimentologie
 - Hydrodynamik
 - Modellbildung
 - Anforderungen an Datenbereitstellung
 - Komplexe Querschnittsaufgaben (Analyse von Ansiedlungspotenzialen)



Prototyping Partnerschaften in EasyGSH-DB

Themen-	Bezeichnung der	Kurzbeschreibung des Arbeitsinhaltes	
bereich	Prototyping Partnerschaft		
	Morphologische	Bilanzierung von Erosion und Akkumulation von Sedimenten im	
Geomorphologie	Stahilitätskarte	Küstennahbereich. Schwerpunkte: Korridore für Kabeltrassen von Offshore-	
/ Sedimentologie		Windparks	
	Cuxhavener Watt	Abschätzung von Erosions- und Auflandungssituation im Cuxhavener Watt	
	Übergabe von Randwerten	Übergabe von Randwerten aus dem EasyGSH Modell in regionale	
Modellbildung	Obergabe von Kandwerten	Simulationsmodelle, z.B. für die Vorhaben STENCIL, FAUST	
	Umgang mit Unsicherheiten	Beschreibung und Analyse auftretender Modellungenauigkeiten	
	Analysis dar Trackanfallkartan	Identifikation der Land - Wasser - Grenze im Küstengebiet der Deutschen	
	Analyse der Trockenfallkarten	Bucht in Zusammenarbeit mit WSV	
	Bestimmung von Wattkanten	Identifikation der Land - Wasser - Grenze im Küstengebiet der Deutschen	
		Bucht in Zusammenarbeit mit dem DLR	
Hydrodynamik	Tideregime	Gemeinsame Erarbeitung von Produkten zur Beschreibung eines "guten	
		morphologischen Zustandes des Wattenmeeres" gemäß WRRL	
		Ermittlung von Seegangsparameter im Schleswig-Holsteinischen	
	Seegangsparameter	Wattenmeer und dem vorgelagerten Seegebiet (10 sm) für ausgewählte	
		Windgeschwindigkeiten und -richtungen	
	Determental	Bereitstellung der EasyGSH-DB Produkte auf einer Download-Plattform mit	
Datenbereit-	Datenportal	vollständiger Metadatenbeschreibung	
stellung	Easy-GSH DB	Detaillierte Erläuterung und Visualisierung von generellen Informationen	
	Informationsplattform	sowie EasyGSH Produkten zur Deutschen Bucht	
Ansiedlungs-	Labanavarimtunan	Erstellen von Potenzialkarten für verschiedene Lebensraumtypen im	
potenziale	Lebensraumtypen	Niedersächsischen Wattenmeer	

Dialogphase



Ergebnis

> Struktur und Ergebnisse der Prototyping Partnerschaften sind

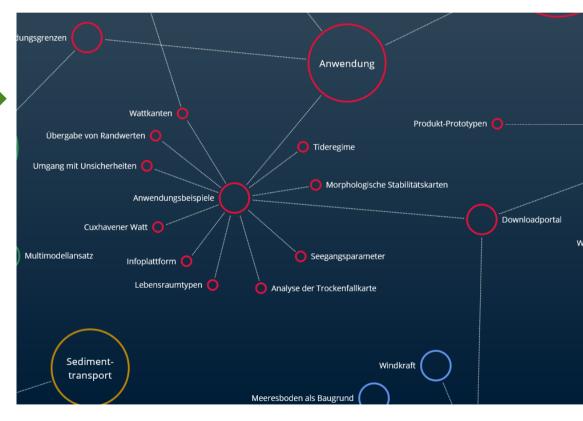
dokumentiert und öffentlich zugänglich:

EasyGSH-DB Informationsportal http://easygsh.wb.tu-harburg.de/



- > Arbeitsinhalt, Fragestellung
- Differenzierter Bezug zu Raum, Zeit, Untersuchungsthema
- > Arbeitsschritte
- Ergebnisse (Analysen, Karten)

Verwendete Produkte aus EasyGSH-DB



Prototypen



Ergebnis

- ➤ Einige Prototyping Partnerschaften wurden erfolgreich abgeschlossen:
 - ➤ Es liegen prototypische Anwendungen oder Einzelergebnisse vor, die von den beteiligten Stakeholdern im Rahmen ihrer Tätigkeiten verwendet werden können
 - Die prototypischen Ergebnisse sind bei entsprechender Anpassung auf die Fragestellungen und Raumzusammenhänge anderer Nutzer übertragbar
 - ➤ Eine Weiterverwendung und Weiterentwicklung der bestehenden Prototypen ist aufgrund der durchgängigen Dokumentation möglich

Prototypen



Ergebnis

- > Anwendungsbeispiele erfolgreicher Prototyping Partnerschaften
 - Übergabe von Randwerten
 - Lebensraumtypen
 - Trockenfallkarten
 - Wattkanten
 - Morphologischer Raum

Weitere Informationen in den Präsentationen unter Einblick Prototyping Partnerschaften und im EasyGSH-DB Informationsportal http://easygsh.wb.tu-harburg.de/

